



ERGISCH



AGARN



TURTMANN



UNTEREMS



OBEREMS

SEELSORGEREGION TURTMANN

Sonn- und Feiertage, sowie Namenstage im Oktober

Sonntag, 1. Oktober

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Les 1: Ez 18,25–28
Les 2: Phil 2,1–11 (oder 2,1–5)
Ev: Matthäus 21,28–32

- 2. Mo Heilige Schutzengel
- 4. Mi Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
- 5. Do Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau
- 6. Fr Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer
- 7. Sa Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Sonntag, 8. Oktober

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Les 1: Jes 5,1–7
Les 2: Phil 4,6–9
Ev: Matthäus 21,33–42.44.43

- 9. Mo Hl. Dionysius, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer
- 11. Mi Hl. Johannes XXIII., Papst

Angelo Giuseppe Roncalli, 1881 in Sotto il Monte bei Bergamo geboren, absolvierte seine theologischen Studien in Rom. 1904 wurde er zum Priester geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbischofs und Professor am Priesterseminar in Bergamo. 1921 berief man ihn an die Kongregation für die Evangelisierung der Völker, 1922 in den Generalrat des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbreitung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in Bulgarien und 1934 zum Apostolischen Delegaten für die Türkei und für Griechenland ernannt und zum Bischof geweiht. 1944 ernannte ihn Pius XII. zum Apostolischen Nuntius in Paris, 1953 erhob er ihn zum Kardinal und bestellte ihn zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine Herzlichkeit und Güte eroberte er die Sympathie der Menschen. Im Januar 1959 kündigte er ein Ökumenisches Konzil an, das am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet wurde. Er starb am 3. Juni 1963. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

- 14. Fr Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

Sonntag, 15. Oktober

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Les 1: Jes 25,6–10a
Les 2: Phil 4,12–14.19–20
Ev: Matthäus 22,1–14

- 16. Mo Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien
Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee
Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau
- 17. Di Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof und Märtyrer
- 18. Mi Hl. Lukas, Evangelist
- 19. Do Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Nordamerika
Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer
- 20. Fr Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland
- 21. Sa Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

Sonntag, 22. Oktober

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weltmissionssonntag

Les 1: Jes 45,1.4–6
Les 2: 1 Thess 1,1–5b
Ev: Matthäus 22,15–21

- 23. Mo Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich
- 24. Di Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer
- 28. Do HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

Ende der Sommerzeit

Sonntag, 29. Oktober

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Les 1: Ex 22,20–26
Les 2: 1 Thess 1,5c–10
Ev: Matthäus 22,34–40

Gedanken einer Kirchenbank

Wenn man mit alter Zeit vergleicht,
hab ich`s als Kirchenbank jetzt leicht.
Ich muss mich nicht besonders plagen
und meist nur wenig Menschen tragen:
Nur ein paar Leute, die mich drücken,
dazwischen ziemlich viele Lücken.

Ach, macht es mir doch wieder schwer,
kommt nächsten Sonntag einmal her,
setzt euch zur Andacht auf mir nieder,
hört Gottes Wort und singt ihm Lieder!



Ich trüge freudig das Gewicht,
als Bank ist das ja meine Pflicht.
So seid denn bitte nicht zu stolz
und setzt euch auf mein gutes Holz!
Gebt Gott die Ehre, sagt ihm Dank!

Mit bestem Gruss, die Kirchenbank!

Foto: © by_Simone Hainz_pixelio.de

Infos aus der Seelsorgeregion

Jahresthema 2023

Seelsorgeregion Turtmann

fremd sein



fremd sein

Wir laden ein zum Mittagstisch mit... Vreni

Vreni Handel, Nathanjas Schwester, kocht Rezepte aus Moldawien. Sie reist immer wieder nach Moldawien, wo sie sich stark für ein Hilfsprojekt engagiert.

**Montag, 30. Oktober 2023, 12.00 Uhr,
Berginsel, Oberems**

Preis pro Person ohne Getränke: Fr. 15.00

**Anmeldung bis Mittwoch,
25. Oktober (Tel Berginsel 027 932 14 53)**

Fahrdienst kann organisiert werden.

Die Berginsel bleibt auch nach dem Essen offen zum Zusammensein, Erzählen, gemeinsamen Spielen.



Alle sind herzlich eingeladen!

Die Seelsorgeregion Turtmann am Jumbo der JUBLA

Mit viel Enthusiasmus haben die Verantwortlichen des Jumbo 2023 ein interessantes Programm zusammengestellt, welches die Kinder und Jugendlichen der Oberwalliser JUBLA-Scharen zu begeistern vermochte. Im Rahmen dieses Festes hat die Seelsorgeregion Turtmann ein Atelier angeboten, bei dem die Kinder Steine bemalen durften. Das Atelier war rege besucht, konnten die Kinder doch im Schatten einer meditativen Bastelarbeit nachgehen, welche auch interessante Gespräche ermöglicht hat. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Schön war' s! Ein herzliches Dankeschön an Annelise und Peter Grand sowie Susanne Ruffiner, welche sich mit viel Herzblut den Kindern und Jugendlichen gewidmet haben.



KFBO: Oberwalliser Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Glisacker

Datum: Mittwoch, 4. Oktober 2023, Pfarrkirche Glis

Programm:

- 14.30 Uhr Rosenkranzmeditation
- anschliessend Eucharistiefeier
- ca. 16.00 Uhr Schlusssegen

Thema: Der inneren Stimme folgen!

Die Frauen- und Müttergemeinschaft von Saas-Almagell gestaltet die Wallfahrt. Alle Interessierten des Oberwallis sind zu dieser traditionellen Wallfahrt herzlich eingeladen.

Freitag, 27. Oktober 2023, 19.00 Uhr, Bildungshaus St. Jodern (ab 18.00 Uhr Barbetrieb)

Där Hergott redot öü Wallisertitsch

Hubert Theler aus Raron spricht über seine Übertragungsarbeit der Bibel ins Walliserdeutsche. Barbara Ulricca Theler singt Dvoraks Vertonungen der Psalmen, am Klavier begleitet wird sie von Raffaella Damaschi.

Hubert Theler überträgt seit 20 Jahren die heiligen Schriften in den walliserdeutschen Dialekt. Die Übertragung der Psalmen ist im Jahre 2007 im Berchtold Haller Verlag erschienen, das Neue Testament im Rotten Verlag 2011. Unveröffentlicht liegen mittlerweile aus den Alten Testament vor: Die fünf Bücher Mose, ein Teil der Geschichtsbücher und die Lehrweisheiten.

Wie ist Hubert Theler zu diesem Lebenswerk gekommen, was ist seine Motivation, wie arbeitet er daran, wo liegen die Schwierigkeiten und was macht die Liebe zu seinem Dialekt aus?

Sie sind herzlich eingeladen zu dieser musikalischen Lesung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen Sie uns unter:
www.sr-turtmann.ch

Das Seelsorgeteam

Der Bischofsrat



Im Blick auf das Bistumsopfer, das jedes Jahr um Allerheiligen in allen Pfarreien des Bistums aufgenommen wird, sollen die verschiedenen Aufgaben des Bistums vorgestellt werden. Dazu gehören in erster Linie die Fach- und Dienststellen des Bistums und die Arbeit in verschiedenen Kommissionen und Gremien. Die Arbeit wird dort durch viele Frauen und Männer oft ehrenamtlich geleistet. Nur wenige Personen werden durch das Bistum Sitten angestellt und entlohnt. Die Arbeit, die dort aber auch in allen Pfarreien, Regionen und Dekanaten geleistet wird, braucht eine gute Koordination. Nur so kann es uns gelingen als Ortskirche von Sitten unsere Aufgaben gemeinsam zu erfüllen.

Diese Aufgabe der Koordination kommt dem Bischofsrat zu. Zu Mitgliedern dieses Rates ernannt der Bischof seine engsten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Aktuell gehören dem Bischofsrat die beiden Generalvikare Richard Lehner und Pierre-Yves Maillard, der bischöfliche Kanzler Gilles Gay-Crosier und der Bistumsökonom Norbert Werlen an. Bischof Jean-Marie Lovey hat zudem vier weitere Personen als bischöfliche Delegierte ernannt, die für verschiedene Einzelfragen zuständig sind und dem erweiterten Bischofsrat angehören.



Der Bischofsrat versammelt sich jede Woche im Normalfall am Donnerstag. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst werden alle Fragen behandelt, die dem Bischof vorgelegt werden. Das sind vor allem Fragen im Zusammenhang mit der Seelsorge vor Ort und deren Planung und Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen. Im Bischofsrat soll es möglich sein grundsätzliche Diskus-

sionen zu führen und Wege für eine angemessene Art und Weise der Seelsorge zu suchen. Es geht darum, ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils Antworten auf die Zeichen der Zeit zu suchen und zu formulieren. Freilich stehen immer wieder auch administrative Fragen auf der Traktandenliste des Bischofsrates. Seelsorge will auch richtig organisiert sein.

Die Mitglieder des Bischofsrates vertreten das Bistum auch gegen aussen hin. So finden etwa regelmässige Treffen mit der evangelisch-reformierten Kirche im Kanton Wallis oder mit der Leitung des Priesterseminars in Givisiez statt. Der Bischof als Mitglied der Bischofskonferenz, die beiden Generalvikare als Mitglieder der sprachregionalen Konferenzen, sowie der Kanzler und der Bistumsökonom in administrativen gesamtschweizerischen Gremien versuchen die Anliegen und die Interessen des Bistums Sitten einzubringen.

All diese Arbeit soll in synodaler Art und Weise geleistet werden. Niemand kann abgesondert und als Einzelner seine Sendung hinreichend erfüllen. Gefragt ist die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und eine grosszügige Verfügbarkeit. So wird es gelingen das Bistum Sitten in die Zukunft zu führen.

Richard Lehner, Generalvikar

Agarn

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

September 2023

30. Sa **18.00 Uhr Messfeier zum
26. Sonntag im Jahreskreis**
**Kollekte für die diözesanen
Bildungshäuser St. Joder
und Notre-Dame du Silence**

Oktober 2023

5. Do 08.00 Uhr Schulmessfeier
6. Fr 19.00 Uhr Rosenkranzgebet und
Aussetzung des Allerheiligsten
19.30 Uhr Messfeier

8. So **10.30 Uhr Messfeier zum
Erntedank- und Patronatsfest,
mitgestaltet durch den
Kirchenchor und den
Trachtenverein**
Stiftmesse
Margrith Fux-Lötscher
Gedächtnis
Für die Verstorbenen
des Kirchenchores
Robert Fussen
Auxilius Fux

10. Di 19.00 Uhr Oktoberandacht
11. Mi 17.00 Uhr **Eltern-Kind-Singen**
mit Melanie Veser im Schulhaus
Turtmann: ein Angebot für Eltern
und Vorschulkinder
17.30 Uhr **Bibelgespräch** in der
Kapelle St. Antonius Inden
12. Do 08.00 Uhr Schulmessfeier
13. Fr **Krankenkommunion**
19.30 Uhr Messfeier

14. Sa **18.00 Uhr Messfeier zum
28. Sonntag im Jahreskreis**
Gedächtnis
Emil Matter
Christa Meichtry
Josefine, Matthias und Leo Dirren,
Markus Beney und Heinrich Fux
Monika Beney
**Opfer für den Renovationsfonds
der Kirche**

19. Do 08.00 Uhr Messfeier
20. Fr 19.30 Uhr Messfeier

22. So **10.30 Uhr Messfeier zum
29. Sonntag im Jahreskreis**
Stiftmesse
Martin Grand
Gedächtnis
Esther Bregy und Sybille
Bregy-Tusgöl
Daniel Mathieu, Rudolf Lötscher
und Barbara und Johann Josef
Mathieu Myranda und Johann
Meichtry-Lötscher Martin
Zenhäusern
**Kollekte für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche (MISSIO)**

26. Do 08.00 Uhr Messfeier
27. Fr 19.30 Uhr Messfeier
Gedächtnis
Hilda Pfammatter

28. Sa **18.00 Uhr Messfeier zum
30. Sonntag im Jahreskreis**
Stiftmesse
Alfred-Jakob Speck
Agatha Locher-Matter
André Lagger
Marie Dirren-Meichtry (letzte
Stiftmesse)
Gedächtnis
Theodor Dirren und Angehörige
Cécile und Robert Fussen, Rina
und Alfred Schmid
Lothar, Hermann, Paula und Arthur
Ambord
Opfer für die Pfarrei

31. Di **18.00 Uhr Messfeier Vorabend
Allerheiligen, mitgestaltet durch
den Kirchenchor**
Bistumsopfer

November 2023

1. Mi **13.30 Uhr Gräberbesuch**

Spenden der Pfarrei Agarn

Wie jedes Jahr sammelt die Pfarrei Agarn an all' ihren Veranstaltungen während des Seelsorgejahres für ein bestimmtes Projekt. Im letzten Jahr wurde bei der Fastensuppe, an der Pfarreiversammlung und beim Ehesonntag für das Schulprojekt Jingana gesammelt. Es ist dabei die schöne Summe von Fr. 5000.– zusammengekommen.

Ein herzliches Dankeschön an all' jene, welche im vergangenen Jahr fleissig gespendet haben. Die Kinder des Schulprojekts Jingana werden es Ihnen mit leuchtenden Kinderaugen danken.



Spende der
Pfarrei Agarn
Fr. 5'000.–



Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen Sie uns unter:
www.sr-turtmann.ch

Das Seelsorgeteam

Buch des Monats



«Veränderungen sind lebensnotwendig. Ohne Veränderung gäbe es kein Wachstum und keine Entwicklung in unserem Leben. Unser Kopf weiss das alles längst. Dennoch tun wir uns oftmals so schwer ...

Manchmal bedarf es krisenhafter Zuspitzungen, damit sich eine notwendige Veränderung vollziehen kann.

Dieses Buch will einerseits ein tieferes Verstehen von notwendigen Veränderungsprozessen in unser aller Leben wecken. Gleichzeitig will es konkrete Hilfestellung in der Bewältigung krisenhafter Erfahrungen und Unterstützung in Zeiten der Verunsicherung anbieten.

Je mehr wir uns auf individuell und gesamtgesellschaftlich notwendige Veränderungsprozesse einlassen können, desto leichter finden wir wieder hinein in unsere schöpferische und gestalterische Kraft. Unsere Ängste können wir als Anfragen an uns selbst verstehen, als Einladung, nach stimmigen Antworten zu suchen. Wir können lernen, Vertrauen zu fassen und uns auch im Ungeborgenen geborgen zu fühlen!»

Michael Tischinger

Neue Stadt Verlag GmbH
ISBN: 978-3-7346-1290-9
Art.-Nr. 66-1290
Anzahl Seiten: 224 – CHF 28.90

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Ems

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Oktober 2023

1. So **09.00 Uhr Messfeier zum 26. Sonntag im Jahreskreis in Oberems**

Kollekte für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence

4. Mi **09.30 Uhr** Messfeier in Unterems

6. Fr 09.30 Uhr Messfeier im APH Emserberg

7. Sa **18.00 Uhr Messfeier zum 27. Sonntag im Jahreskreis in Unterems**

Stiftmesse
Maria und Konrad Zeiter-Bregy und Sohn Ewald

Gedächtnis
Elisabeth Bregy-Forny

Opfer für die Kirche

8. So **09.00 Uhr Messfeier zum Erntedank in Oberems, mitgestaltet durch den Kirchenchor**

Opfer für die Kirche

11. Mi 17.00 Uhr **Eltern-Kind-Singen** mit Melanie Veser im Schulhaus Turtmann: ein Angebot für Eltern und Vorschulkinder

17.30 Uhr **Bibelgespräch** in der Kapelle St. Antonius Inden

18.30 Uhr Messfeier in Oberems

15. So **09.00 Uhr Wortgottesfeier zum 28. Sonntag im Jahreskreis in Unterems**

09.00 Uhr Messfeier zum 28. Sonntag im Jahreskreis in Oberems

Stiftmesse
Robert Hischer des David Julius und Beat Hischer

Opfer für die Kirche

18. Mi 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Unterems

18.30 Uhr Messfeier in Oberems

21. Sa **18.00 Uhr Messfeier zum 29. Sonntag im Jahreskreis in Unterems**

Stiftmesse
Marie Hischer-Grichting

Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

25. Mi 08.30 Uhr Messfeier in Unterems
18.30 Uhr Wortgottesfeier in Oberems

27. Fr 15.30 Uhr Wortgottesfeier im APH Emserberg

29. So **09.00 Uhr Messfeier zum 30. Sonntag im Jahreskreis in Oberems**
11.30 Uhr Suppentag in Oberems

09.00 Uhr Wortgottesfeier zum 30. Sonntag im Jahreskreis in Unterems

Opfer für die Kirche

November 2023

1. Mi **09.00 Uhr** Wortgottesfeier Allerheiligen in Oberems

09.00 Uhr Messfeier Allerheiligen in Unterems

Bistumsopfer

15.00 Uhr Gräberbesuch in Unterems

16.00 Uhr Gräberbesuch in Oberems

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen Sie uns unter: www.sr-turtmann.ch

Ergisch

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Oktober 2023

3. Di 19.00 Marienandacht, vom
Pfarreirat Ergisch vorbereitet

4. Mi 08.30 Uhr Messfeier

**8. So 09.00 Uhr Messfeier zum
27. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Pfarrei**

11. Mi 08.30 Uhr Messfeier

**14. Sa 19.30 Uhr Messfeier zum
28. Sonntag im Jahreskreis
Jahrestag der Weihe der Kirchen
Opfer für die Pfarrei**

17. Di 19.00 Marienandacht, vom
Pfarreirat Ergisch vorbereitet

18. Mi 8.30 Uhr Messfeier

**22. So 09.00 Uhr Messfeier zum
29. Sonntag im Jahreskreis
Stiftmesse
Hermann Locher und Emma
und Roland Locher
Opfer für den Ausgleichsfonds
der Weltkirche (MISSIO)**

24. Di 19.00 Marienandacht, vom
Pfarreirat Ergisch vorbereitet

25. Mi 08.30 Uhr Wortgottesfeier

**28. Sa 19.30 Uhr Messfeier zum
30. Sonntag im Jahreskreis**

Stiftmesse
Cäcilia Eggs

Gedächtnis
Cäcilia Franz Valentin, Daniela,
Adele Eggs; Gottfried und Olga
Bregy

Opfer für die Pfarrei

November 2023

**1. Mi 10.30 Uhr Messfeier Allerheiligen
Bistumsopfer**

**2. Do 19.30 Uhr Wortgottesfeier
Allerseelen und Gräberbesuch**

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine
eigene Webseite. Besuchen Sie uns unter:
www.sr-turtmann.ch

Das Seelsorgeteam

***Infos, die die gesamte Seelsorgeregion
betreffen, finden Sie
nach dem Wort des Lebens!***

*Wir grüssen dich, heilige Mutter,
die du geboren den König,
der über Himmel und Erde
herrscht.*

*Sei gegrüsst,
du Morgenröte unseres Heiles.*

Altchristliches Marienlob

Turtmann

Gottesdienste, Stiftmessen und Gedächtnisse

Oktober 2023

- 1. So 10.30 Uhr Messfeier zum 26. Sonntag im Jahreskreis Opfer für die Pfarrei**
2. Mo 19.30 Uhr Messfeier und **GV des SVKT**
3. Di 08.05 Uhr Messfeier
4. Mi Oberwalliser Wallfahrt zur Mutter Gottes auf dem Glisacker
Katholischer Frauenbund
Oberwallis KFBO
- **Datum** Mittwoch, 4. Oktober 2023
 - **Zeit/Ort** 14.30 Uhr in der Pfarrkirche von Glis
 - **Programm** Meditation mit anschliessend Eucharistiefeier mit pfr. Marek Cichorz
 - **Thema** Der inneren Stimme folgen
5. Do 19.30 Uhr Messfeier
- Gedächtnis**
Fux Rosa und Eduard;
Fux Hermann
- 7. Sa 19.30 Uhr Messfeier zum 27. Sonntag im Jahreskreis Erntedankfest, gestaltet von der JUBLA**
- Stiftmesse**
Hans Marty
Alice Kuonen-Feliser
- Gedächtnis**
Alois Oggier
Klara von Gunten-Elsig
Franz Biffiger
Emil Oggier
- Opfer für die Pfarrei**

10. Di 08.05 Uhr Messfeier
12. Do 19.30 Uhr Messfeier mit dem Frauenbund Turtmann

Gedächtnis für die Verstorbenen des Frauenbundes
Leo und Adelheid Zenhäusern,
Leo und Margrith Ammann
Tanja Oggier, Martial Oggier;
Alex und Hedy Oggier

- 15. So 10.30 Uhr Messfeier zum 28. Sonntag im Jahreskreis**
- Stiftmesse**
Hans und Marie Fryand-Hagnauer
Edy Bregy
- Gedächtnis**
Alfred und Ida Graber; Erwin und Margrith Baumgartner
Kamil und Marie Bregy-Zanella
Antonia und Leo Grand
- Opfer für die Pfarrei**

17. Di 08.05 Uhr Messfeier
19. Do 19.30 Uhr Messfeier
- Gedächtnis**
Yvonne und Paul Blatter
Fridolin und Marie Bregy-Jäger

- 21. Sa 19.30 Uhr Messfeier zum 29. Sonntag im Jahreskreis**
- Stiftmesse**
Marcel Volken
Franz Bregy
- Gedächtnis**
Eugen Kuonen-Kalbermatter
Tamara Eyholzer Bregy
Marie Jäger-Inwinkelried
Erwin Bregy
- Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)**

24. Di 08.05 Uhr Messfeier
19.00 Uhr Oktoberandacht

26. Do 19.30 Uhr Messfeier

**29. So 10.30 Uhr Messfeier zum
30. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Pfarrei**

**31. Di 19.30 Uhr Messfeier Allerheiligen
Bistumsopfer**

November 2023

**1 Mi 10.30 Uhr Wortgottesfeier
Allerheiligen und Gräberbesuch
Bistumsopfer**

**2. Do 19.30 Uhr Messfeier Allerseelen
und Gräberbesuch**

Aus dem Pfarreleben

Trauerfeier

Gotthard Squaratti-Schnyder

Geboren: 12. September 1936
Verstorben: 03. Juli 2023

*Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit.*

Alexander Hug

Geboren: 29. Juni 1945
Verstorben: 25. August 2023

*Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen
ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen
zurückgelassen hat.*

Der Herr gebe Gotthard und Alexander die ewige Ruhe!

Webseite

Unsere Seelsorgeregion verfügt über eine eigene Webseite. Besuchen sie uns unter:
www.sr-turtmann.ch

Mit freundlichem Gruss und Gottes Segen an alle
Das Seelsorgeteam und Pfarreirat

Buch des Monats



stimmungsvolle Landschaftsfotos
und Anti-Stress-Zitate

Tipps & Tricks rund um den Lavendel
praktischer Aufsteller

Einfach mal die Seele baumeln lassen und von der Hektik des Alltags abschalten ... Wer sehnt sich nicht mal nach einer kleinen Auszeit und ruhigen Glücksmomenten? Mit den stimmungsvollen Lavendel-Fotos und den inspirierenden Lebensweisheiten im Aufstellbuch »Gönn dir Zeit für deine Seele« gelingt das.

Impressionen aus der Provence, duftende Lavendelfelder und weite Landschaften laden zum Träumen, Entspannen und Wohlfühlen ein. Dieses Geschenk hält aber auch viele praktische Ideen und Impulse rund um die Lavendelblüten bereit: von Rezepten für Lavendel-Plätzchen oder Lavendel-Wein über Tipps für Gartenfreunde zum Anbau der Pflanze bis hin zu Wellness-Ideen mit ätherischen Ölen wie selbstgemachtes Lavendel-Badesalz. Eine Freude für Augen und Seele.

Bestellnummer: 1061805

ISBN: 9783746261805

Verlag/Hersteller: St. Benno Verlag

62 Seiten, 16 x 12 cm, Spiralbindung,
durchgehend farbig, zum Aufstellen

Schutzengel mein

Jeden Abend vor dem Schlafengehen haben wir als Kinder jeweils an den Fingern nachgezählt, ob wir auch auf genau 14 Engel kommen, die im Schutzengelgebet angerufen werden. Noch heute ist mir der Wortlaut dieses Gebetes vertraut, und ich kann es mir immer noch nicht verkneifen, während des Betens die Engel nachzuzählen: **«Abends wenn ich schlafen geh', vierzehn Engel mit mir geh'n: zwei zu meiner rechten Seite, zwei zu meiner linken Seite, zwei zu meinen Haupten, zwei zu meinen Füßen, zwei, die mich decken, zwei, die mich wecken, zwei, die mich führen ins himmlische Reich. Amen.»** Bei so vielen Engeln, die in der Nacht über und um uns Kinder herum wachen, war ein ruhiger Schlaf ohne böse Träume garantiert. Wir fühlten uns von Gott durch diese himmlischen Wesen Tag und Nacht beschützt.



Für lange Zeit waren die Engel bei vielen Menschen in Vergessenheit geraten. Es wurde an ihrer Existenz gezweifelt, oder sie wurden in das Reich der Fabeln verwiesen, obwohl sie doch in der Heiligen Schrift des Öfteren (an 300 Stellen!) als Diener und Boten Gottes, gottgesandte Begleiter, Beschützer sowie Helfer der Menschen erwähnt werden. Erst in den letzten Jahren sind sich die Menschen ihrer wieder bewusst geworden. Engel sind nach katholischem Glaubensverständnis «von Gott geschaffene Wesen», die Gott von Angesicht zu Angesicht schauen dürfen. Von Geburt an hat jeder Mensch von Gott gleichsam als Geschenk für sich persönlich einen eigenen Engel zum Schutz zugewiesen erhalten – einen Schutzengel. Dieser Engel drängt sich uns nicht auf. Er ist da, wenn wir ihn brauchen oder rufen. Er steht diskret an unse-

rer Seite und begleitet unsere Lebenswege. «Die Engel offenbaren sich – aber nur jenen, die sie lieben und anrufen!»

sagte Kardinal Charles Journet.



Auch wir können Schutzengel sein für andere. Wie froh und dankbar hörten wir schon sagen: «Du bist ein Engel», weil jemand in der Not gerade im rechten Augenblick helfend einsprang. Gott lässt uns tatsächlich teilnehmen an der «Engelaufgabe», anderen zu helfen, sie zu beschützen und begleiten auf dem Weg zu Gott. Viele Menschen warten auf einen Engel, der ihnen eine froh machende Botschaft bringt. Viele warten auf einen Engel, der ihnen hilft, den richtigen Weg einzuschlagen. Viele warten auf einen Engel, der sie vor dem Bösen bewahrt. «Wirst Du für mich der Engel sein?» ist die Frage in einem modernen Text aus dem Kirchengesangbuch. «Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Sie gehen leise, sie müssen nicht schrei'n, oft sind sie alt und hässlich und klein, die Engel. Sie haben kein Schwert, kein weisses Gewand, die Engel. Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand, er wohnt neben dir, Wand an Wand, der Engel. Dem Hungernden hat er Brot gebracht, der Engel. Dem Kranken hat er das Bett gemacht, er hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht, der Engel. Er steht im Weg und er sagt: Nein – es müssen nicht Männer mit Flügel sein, die Engel.»

Die Kirche begeht das Schutzengelfest, welches sich seit dem 16. Jahrhundert feststellen lässt, am 2. Oktober.

Robert Imseng, Pfarrer
Kinderzeichnungen: Lisa und Maria

Gebet – nicht Zauber – Das Rosenkranzgebet

Es ist noch keine hundert Jahre her, da beteten die Gläubigen vielerorts den Rosenkranz, während der Priester am Altar Messe feierte. Und das, obwohl die Kirchenleitung es als abwegig erklärte, den Rosenkranz während der Liturgie zu beten. Johannes Paul II., ein glühender Anhänger des Rosenkranzgebetes, warnte, «dass die Perlenkette, mit der man den Rosenkranz zu rezitieren pflegt, schliesslich einem Amulett oder einem magischen Gegenstand gleicht, in radikaler Entstellung seiner Bedeutung und seiner Funktion» missbraucht werde. Tatsächlich wurde der Rosenkranz, sowohl als Gegenstand wie als Gebet, häufig als Versicherung gegen alles mögliche Unheil betrachtet. Als am 7. Oktober 1571 die türkische Flotte bei Lepanto von der christlichen Liga besiegt wurde, schrieb Papst Pius V. das der Kraft des Rosenkranzes zu und bestimmte deshalb den 7. Oktober zum Rosenkranzfest.

Entstanden ist der Rosenkranz allerdings doch aus anderen Gründen. Schon Paulus schrieb an die Gemeinde in Thessalonich: «Betet ohne Unterlass.» Das immer währende Gebet war denn auch eine der wichtigsten Glaubensübungen der frühen Mönche. Weil aber die Gedanken nicht bei Worten verharren sondern darüber hinaus aufs Göttliche gelenkt werden sollten, mussten Möglichkeiten gefunden werden, den Kopf möglichst frei zu halten. «Was die Perlenkette angeht, so hat sie offenbar die Aufgabe, den Geist von gewissen Leistungen äusserer Aufmerksamkeit zu entlasten», schrieb Romano Guardini. Die Gebetschnur ist allerdings weder eine christliche Erfindung noch Spezialität. Sie ist im Hinduismus, im Buddhismus und im Islam genauso bekannt – immer mit derselben Absicht: Den Geist für die Meditation freizugeben. Wann genau der Rosenkranz entstanden ist, und wer ihn erfunden hat, ist heute nicht mehr festzustellen.

Wichtiger Vorgänger des Rosenkranzes war der Psalter. Er entstand in Klöstern, wo Laienbrüder das lateinische Psalmgebet nicht mitbeten konnten. In Analogie zu den hundertfünfzig Psalmen des Stundengebetes beteten sie hundertfünfzig «Vaterunser». Später kam das «Ave Maria», das 1310 von der Synode in Cambrai neben dem «Vaterunser» und dem «Glaubensbekenntnis»



Rosenkranzfest,
7. Oktober

als christliches Grundgebet festgelegt wurde. Der Kartäuser Heinrich Egger (1328–1408) kam dann dem Rosenkranz, wie wir ihn heute kennen, schon sehr nahe: Nach immer zehn «Ave Maria» wurde ein Vaterunser gebetet. Und jeder Zehnergruppe «Ave Maria» wurde ein betrachtender Satz zum Leben Christi angefügt. Johannes Paul II. nennt den Rosenkranz deshalb eine «Kurzfassung des Evangeliums» und weist darauf hin, dass es sich eigentlich um ein Christusgebet handelt. Der entscheidende Akzent liegt darin, dass mit dem Rosenkranz aus Marias Optik über Jesus Christus meditiert werden soll – es ist also eher ein Gebet mit Maria als zu Maria, ein marianisches Gebet aber kein Mariengebet.

Seine bis heute gültige Form erhielt der Rosenkranz um 1600. Er besteht seither aus 15 «Ehre sei dem Vater», 15 «Vaterunser», 15 Geheimnissen und 15 mal 10 «Ave Maria». Das ergibt 15 Gebets-einheiten, die zu drei Gruppen zusammengefügt werden – zu einem freudenreichen, einem schmerzhaften und einem glorreichen Rosenkranz. Ende 2002 kam auf Anregung von Johannes Paul II. noch der lichtreiche Rosenkranz hinzu.

Der Rosenkranz war ursprünglich für all jene Menschen gedacht, die weder lesen konnten noch die lateinische Sprache beherrschten. Sie sollten dennoch am Stundengebet teilnehmen können. Er soll weder Selbstzweck noch Beschwörungsformel sein. Der Geist darf gerade nicht abgetötet werden oder beim gebeteten Wort verharren. Vielmehr soll durch die vielen Wiederholungen eine Art Grundmelodie entstehen, die auch eine Grundstimmung und -ausrichtung ermöglicht. Ein Sprungbrett gewissermassen, um sich in die Geheimnisse des Glaubens zu vertiefen. Oder wie Romano Guardini es ausdrückt: «Der Rosenkranz ist kein Weg, sondern ein Raum, und er hat kein Ziel, sondern eine Tiefe. In ihm zu weilen tut gut.»

Thomas Binotto

OPTIMISTEN WANDELN AUF DER WOLKE, UNTER DER DIE ANDERN TRÜBSAL BLASEN.



«Sag mal, was machst du eigentlich gegen deine Schlafstörungen?» «Ich zähle bis drei.» «Wie – und das hilft.» «Ja, aber manchmal zähle ich auch bis halb vier.»



In der Konzertpause wird dem Dirigenten ein Zettel zugesteckt: «Ich will ja nicht petzen, verehrter Herr Generalmusikdirektor. Aber einer Ihrer Musiker, der mit der grossen Pauke, der spielt immer nur dann, wenn Sie zu ihm hinsehen.»



«Da steht in der Tageszeitung, dass verheiratete Männer länger leben als Junggesellen.» «Das glaube ich aber nicht, Verheirateten kommt das Leben nur länger vor!»

«Das ist aber ein kleines Steak, Herr Ober!» «Das stimmt, mein Herr. Aber warten Sie mal ab, wie lange Sie daran kauen werden!»



«Wisst ihr eigentlich, warum die lieben Zwerglein diese niedlichen, roten Zipfelmützen auf dem Kopf haben?», fragt die junge Lehrerin sanft ihre ABC-Schützen. «Na klar», antwortet Paulchen, damit man sie beim Rasenmähen nicht überfährt.»



«Warum bitten wir Gott um das tägliche Brot?», fragt der Religionslehrer. «Wir könnten ja auch nur einmal in der Woche darum bitten. Also warum bitten wir nun jeden Tag?» «Weil das Brot frisch sein soll», erwidert die kleine Magda.



Stella spaziert am Garten des Pfarrers vorbei, der ein begeisterter Hobbygärtner ist. «Stella», ruft der Pfarrer ärgerlich, «gestern haben ein paar freche Kinder mir wieder die besten Äpfel vom Baum geklaut. Du warst wohl auch dabei, oder?» «Nein», sagt Stella traurig. «Ich bin noch zu klein. Ich darf erst nächstes Jahr mitmachen.»



Warum haben einige Männer ein so reines Gewissen? Sie haben es noch nie benutzt.



Zwei junge Menschen im Frankfurter Zoo. Der Manager am Montagmorgen: «Was steht denn diese Woche alles auf dem Kalender?» Die hilfreiche Sekretärin: «Montag, Dienstag, Mittwoch...»



Vera kommt völlig niedergeschlagen zu ihrem Verlobten: «Stell dir vor, Vater hat Konkurs angemeldet.» «Siehst du», mault ihr Verlobter, «ich wusste doch, dass er irgendetwas finden würde, um uns beide auseinanderzubringen.»

Gottesdienstzeiten

Pfarrei Agarn

Wochenende

1. und 3. Sonntag im Monat 10.30 Uhr
2. + 4. und evtl. 5. Samstag im Monat 18.00 Uhr

Werktagsmessen

Donnerstag 8.00 Uhr
Freitag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Freitag (November bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Agarn – 027 474 96 37

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sakristaninnen

Patricia Plaschy 079 483 45 44
Esther Grichting 079 452 24 61

Pfarrei Ems

Untereims

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben
im Pfarrblatt

Oberereims

Wochenendgottesdienst gemäss Angaben
im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch 08.30 Uhr

Bürozeit in Untereims – 027 932 15 31

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch nach
den Wortgottesdiensten von 09.00–11.00 Uhr

Pfarrei Ergisch

Wochenende

gemäss Angaben im Pfarrblatt

Werktagsmesse

Mittwoch 8.30 Uhr

Bürozeit in Ergisch – 027 932 23 07

Monatlich zweimal, jeweils am Mittwoch
nach den Messen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Pfarrei Turtmann www.sr-turtmann.ch

Wochenende

1. und 3. Samstag im Monat 19.30 Uhr
2. + 4. u. evtl. 5. Sonntag im Monat 10.30 Uhr

Werktagsmessen

Dienstag 8.00 Uhr
Donnerstag (April bis Ende Oktober) 19.30 Uhr
Donnerstag (Nov. bis Ende März) 18.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag (April bis Ende Okt.)

19.30 Uhr
(November bis Ende März) 18.30 Uhr

Bürozeit in Turtmann – 027 932 13 19

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Telefonnummern Seelsorgeteam

Pfarrer Marius Bucevski 027 932 13 19
077 917 69 05

Pastoralassistentin 027 932 13 29
Esther Metry 079 269 77 35

Katechetin
Eveline Zengaffinen 079 324 12 28
027 932 24 26